

# Inhalt

## Vorwort von Wolfgang M. Pfeiffer . . . . . 9

### 1. Kapitel: Klientenzentrierte Psychotherapie

|  |    |
|--|----|
| Definition . . . . .   | 17 |
| Geschichte und Wurzeln . . . . .   | 18 |
| Kennzeichnende Merkmale der klientenzentrierten Psychotherapie . . . . .   | 21 |
| Die therapeutische Beziehung und ihre entscheidende Bedeutung . . . . .  | 22 |
| <i>Einstellung des Therapeuten – Präzises einfühlendes Verstehen, Empathie – Wertschätzung oder bedingungsfreies Akzeptieren – Echtheit oder Kongruenz</i> |    |
| Der therapeutische Prozeß . . . . .  | 32 |
| <i>Das Prozeßkontinuum (7 Stufen)</i>  |    |
| Die von der klientenzentrierten Orientierung entwickelte Theorie der Therapie . . . . .  | 40 |
| Grundkonzepte . . . . .  | 41 |
| <i>Aktualisierungstendenz – Das Konzept des Selbst – Erleben (Experiencing) – Inkongruenz</i>  |    |
| Theorie der therapeutischen Bedingungen . . . . .  | 44 |
| Der therapeutische Prozeß . . . . .  | 44 |
| Theorie der Persönlichkeits- und Verhaltensänderungen . . . . .  | 46 |
| <i>Ein Beispiel zur Veranschaulichung der therapeutischen Theorie – Die Verbindung zur Theorie</i>   |    |
| Forschung innerhalb der klientenzentrierten Psychotherapie . . . . .   | 53 |
| Anwendungsgebiete der klientenzentrierten Orientierung . . . . .   | 56 |
| <i>Die Intensivgruppe – Anwendung im Erziehungsbereich – Weitere Anwendungsgebiete</i>   |    |
| Zusammenfassende Schlußfolgerung . . . . .   | 58 |
| Literatur . . . . .  | 60 |

### 2. Kapitel: Klientenzentrierte Kurztherapie

#### Zwei Fallberichte

|  |    |
|--|----|
| Einführung von Carl R. Rogers . . . . .  | 62 |
| <i>Der therapeutische Prozeß der Klienten – Die Einstellung der Therapeuten</i>  |    |
| Fall I: Mrs. Teral: Ein Fall kurzer, zeitlich begrenzter klientenzentrierter Therapie von John M. Shlien . . . . .                     | 65 |
| <i>Einige theoretische Überlegungen – Die Klientin – Frühe Interviews – Fünftes Interview – Sechstes Interview – Siebtes Interview</i> |    |

|  |     |
|--|-----|
| <i>view – Zehntes Interview – Zwölftes Interview – Fünfzehntes Interview – Achtzehntes Interview – Neunzehntes Interview – Zwanzigstes Interview</i>   |     |
| <i>Zusammenfassender Überblick</i>   | 83  |
| <i>Meßbare Veränderungen – Eine Warnung</i>  |     |
| <i>Fall II. Mr. Tapa: Ein Fall längerer, zeitlich begrenzter klientenzentrierter Therapie von Madge K. Lewis</i>   | 86  |
| <i>Problemdarstellung – Zweites Interview – Drittes und viertes Interview – Fünftes Interview – Siebtes Interview – Achtes Interview – Neuntes Interview – Elftes Interview – Zwölftes Interview – Dreizehntes Interview – Vierzehntes und fünfzehntes Interview</i> |     |
| <i>Die Therapiepause rückt heran</i>   | 104 |
| <i>Zwanzigstes Interview – Zweiundzwanzigstes Interview – Vierundzwanzigstes Interview – Dreißigstes Interview – Letzte Interviews</i>   |     |
| <i>Nachuntersuchung</i>  | 118 |
| <i>Die therapeutische Beziehung</i>  |     |
| <i>Zusammenfassender Überblick</i>   | 121 |
| <i>Meßbare Veränderungen</i>   |     |
| <i>Nachtrag I von John M. Shlien</i>   | 123 |
| <i>Nachtrag II von Madge K. Lewis</i>  | 128 |
| <i>Literatur</i>   | 130 |
| <b>3. Kapitel: Klientenzentrierte Theorie</b>  | 131 |
| <i>Spezifische Merkmale</i>  |     |
| <i>Klientenzentrierte Lebensauffassung</i>   | 136 |
| <i>Der Anfang einer Theorie: Der Prozeß im Klienten</i>  | 138 |
| <i>Eine einfache Form der Theorie – Eine Theorie des Selbst – Das Prozeßkontinuum</i>  |     |
| <i>Therapeutisches Klima: Der Prozeß im Therapeuten</i>  | 149 |
| <i>Echtheit oder Kongruenz – reales Zugegensein – Wertschätzung oder bedingungsfreies Akzeptieren – Präzises einfühlendes Verstehen – Rangfolge der therapeutischen Einstellungen</i>  |     |
| <i>Literatur</i>   | 164 |
| <b>4. Kapitel: Gespräch mit Gloria (mit Kommentar)</b>   | 166 |
| <b>5. Kapitel: Ein Bericht über Psychotherapie mit Schizophrenen</b>   | 188 |
| <i>Zwei grundlegende Theorien</i>  | 189 |
| <i>Der Aufbau des Forschungsobjektes</i>   | 191 |
| <i>Welche Daten werden gesammelt? – Einige der hierbei zutagetretenen Schwierigkeiten – Die geringe Veränderungswahrscheinlichkeit bei unserer Gruppe von Schizophrenen – Das spezielle Problem des unmotivierten Klienten – Einige ins Auge fallende</i>            |     |

|   |            |
|---|------------|
| <i>Unterschiede zwischen schizophrenen und klinischen Klienten</i>  | 199        |
| Die Therapie als Beziehung oder Begegnung . . . . .   | 199        |
| <i>Wo ist in der Therapie Platz für theoretische Überlegungen? – Neue Wege, in der Beziehung real zugegen zu sein – Warten auf den „positiven Willen“ – Die Unerheblichkeit psychotischer Inhalte</i> |            |
| Einige objektive Erfahrungen . . . . .  | 204        |
| <i>Wie sind die Bedingungen der therapeutischen Einstellung zu sehen? – Wie kann man Therapiefortschritte messen? – Das Verhältnis zwischen therapeutischen Bedingungen und Therapieverlauf</i>       |            |
| Schlußfolgerung . . . . .   | 207        |
| Literatur . . . . .   | 209        |
| <b>6. Kapitel: Die zwischenmenschliche Beziehung:<br/>Das tragende Element in der Therapie . . . . .</b>  | <b>211</b> |
| Kongruenz (Übereinstimmung mit sich selbst) . . . . .   | 213        |
| Empathie (Einfühlendes Verstehen) . . . . .   | 216        |
| Wertschätzung oder positive Zuwendung . . . . .   | 218        |
| Das bedingungsfreie Akzeptieren . . . . .   | 219        |
| Die Wahrnehmungswelt des Klienten . . . . .   | 220        |
| Einige Grenzen . . . . .  | 221        |
| Welche Lebensauffassung liegt zugrunde? . . . . .   | 222        |
| Empirische Untersuchungen . . . . .   | 223        |
| Ergebnisse . . . . .  | 225        |
| Weiterungen . . . . .   | 227        |
| Zusammenfassung . . . . .   | 230        |
| <b>Register . . . . .</b>   | <b>232</b> |